



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 1468, 53004 Bonn

Andre Meister
c/o netzpolitik.org
Schönhauser Allee 6/7
10119 Berlin

HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-813
TELEFAX (0228) 997799-550
E-MAIL ref8@bfdi.bund.de

BEARBEITET VON Ekkehard Valta

INTERNET www.datenschutz.bund.de

DATUM Bonn, 26.03.2015

GESCHÄFTSZ. VIII-191 II#4055

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei
allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **Verfahren zur Anonymisierung der Mobilfunkdaten der Telekom [#8895]**
BEZUG Ihre E-Mail vom 17.03.2015

Sehr geehrter Herr Meister,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 17.03.2015, in der Sie einen IFG-Antrag zu Dokumenten zum Verfahren zur Anonymisierung der Mobilfunkdaten der Telekom, wie berichtet in <https://www.telekom.com/medien/loesungen-fuer-unternehmen/271810> stellen.

Zu dieser Thematik liegt eine Akte vor. Die enthalten Unterlagen dürften jedoch Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse in erheblichem Umfang enthalten, so dass eine Stellungnahme des Unternehmens einzuholen wäre. Aufgrund des deutlich höheren Verwaltungsaufwands bei Durchführung eines Drittbeteiligungsverfahrens wäre hier mit Gebühren im höheren zweistelligen oder unteren dreistelligen Bereich zu rechnen. Es wäre – abhängig davon, was hier als Geschäftsgeheimnis geltend gemacht wird und wie dies begründet wird – nicht auszuschließen, dass nur wenige für Sie relevante Informationen im Rahmen des IFG-Verfahrens übermittelt werden können.

Ich kann Ihnen allerdings mitteilen, dass die Deutsche Telekom AG im letzten Jahr ein Anonymisierungsvorhaben für Standortdaten vorgestellt hat. Nach entsprechen-



SEITE 2 VON 2

den Beratungen habe ich der Deutschen Telekom AG mitgeteilt, dass ich keine Einwände gegen die Einführung des mir vorgestellten Verfahrens habe. Bei diesem Verfahren werden keine Daten zusätzlich erhoben, sondern ausschließlich vorhandene Daten anonymisiert, die damit keiner Person mehr zuzuordnen sind. Die so anonymisierten Daten sollen im Verantwortungsbereich der Telekom statistisch aufbereitet werden.

Wenn Sie hier noch in Ihrer Tätigkeit als Journalist weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Pressestelle der BfDI wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Valta